

Protokoll des HRVD-Treffens 2016 in Gelbsreuth, 12.03.2016

Protokollantin: Fee Gloning, HRG

Anwesende:

Albrecht Schlierer	HRBW
Björn Wegen	HRNW
David Männl	HRS Rosenheim
Fee Gloning	HRG
Lothar Midden	HRZ
Nils Bräunig	HRN Bayreuth
Thomas Pöhland	HRX
Thomas Berquet	HRS Hochland
Torsten Dreher	HRN Bamberg
Uwe Drewianka	HRT
Werner Zagler	HRS München

Beginn 09:31 Uhr

Tagesordnung gemäß der Einladung per E-Mail incl. den Erweiterungen

TOP Jahresrückblick

Berichte der Gruppen seit der letzten Sitzung:

email von Stephan Grün:

Hallo Nils!

So sehr wir auch die Terminverschiebung des Treffens auf den Anfang des Jahres begrüßen, schaffen wir es leider doch nicht, zu kommen. Die Frist für die Abgabe von Urlaubsanträgen (Oktober) war leider beim letzten Treffen schon überschritten und da mein Kollege jetzt genehmigten Urlaub für diese Woche hat, bin ich mal wieder in der Firma gebunden und komme nicht weg. Bei Martin Kaiser hat es sich ebenfalls zerschlagen, da er auch kurzfristig morgen arbeiten muss.

Viel Neues hat sich bei der HRH seit dem letzten Treffen nicht ergeben. Auf Grund der Fledermausschutzzeit gab es keine monatlichen Übungen, nur Ausbildungen am Standort Breitscheid.

Dennoch hat sich letztes Wochenende noch die Mitwirkung bei einer überregionalen KatS-Übung des Landkreis Limburg-Weilburg in der Kubacher Kristallhöhle, einer überregional bekannten Schauhöhle, ergeben. Hier waren wir mit einer Gruppe (1/8) dabei. Zusammen mit der örtlichen Feuerwehr, THW und DRK sollte eine in der Höhle eingeschlossene Schulklasse befreit und Verletzte gerettet werden. Wir waren dabei in die TEL integriert, sorgten für Kommunikation in die Höhle, und stellten die Rettungsleitung in der Höhle. Unsere neue Rolltrage mit Vakuummatratze kam ebenfalls zum Einsatz und bewährte sich bestens. Das Zusammenspiel, auch zwischen den Leitstellen, klappte hervorragend.

Für dieses Jahr haben wir eine Prüfung zum Höhlenretter nach HRVD geplant. Termin ist 24. September. Es wäre schön, wenn sich hier noch Prüfer für finden, da wir alleine unsere Gruppe nicht prüfen können.

Wir wünschen dem Treffen viel Erfolg und hoffen, nächstes Jahr endlich wieder einmal dabei sein zu können!

Mit kameradschaftlichen Grüßen,

Steph

--

Werner Zagler HRS München: aktuell 40 Anwärter im Neukurs

Björn Wegen HRNW: nicht viel neues, heute Einsatzbereitschaft Absicherung Veranstaltung Bergbaumuseum

Thomas Pöhland HRX: haben Höhlenrettung in die Fachausbildung geholt

Lothar Midden HRZ: Seiltechnikausbildung, teilweise Ausbildung durch SAH

Uwe Drewianka HRT: keine Einsätze, PSA Prüfung HR Ausrüstung, nur noch 3 Retter nach HRVd Standard, 2 haben aus verschiedenen Gründen aufgehört.

Albrecht Schlierer HRBW: 2 Seiltechnikseminare, Tauchertraining, Medizin, einige Neuzugänge auch aus Höhlenforschervereinen, Einsatz Falki: waren überfällig, hatten wohl absichtlich keine Uhr dabei um sich nicht unter Zeitdruck zu setzen, haben größere Tour bis zum 5. Siphon vor und haben zur Zeit mehrere Vorbereitungstouren, Rückblick Falki: sehr hohe Rechnung der Rettungsdienste, HR noch nicht dabei. BGM hat Problem mit kommerziellen Anbieter.

Fee Gloning HRG: Ausbildungen, Jahreshauptversammlung, Kauf neues KED-System

David Männl HRS: Rosenheim: Ausbildungen

Thomas Berquet HRS Hochland: Arthur Hofmann hat seinen Job in der Regionalleitung aufgegeben, Thomas wurde gefragt, ob er Region Hochland übernehmen will (München, Hochland, Sammerberg)

Im Allgäu fühlt sich keiner angesprochen, von der Landleitung wurde angestrebt, diese Wache zu anzusprechen.

Nils Bräunig HRN: 3 HRN Wachen, regelmäßige Ausbildungen, Bamberg hat z. Zt. keinen Zuständigen, bei den Bereitschaften fehlt teilweise auch die Motivation bzw. Druck der Regionalleitung für Höhlenrettung. Alle Wachen laufen z. Zt. auf Mindestbesetzung. immer mehr Aufgaben, werden auf immer weniger Schultern getragen, daher kommt die Höhlenrettung oft zu kurz. Bergrettungsdienst hat oft Vorrang gegenüber der Höhlenrettung.

Nils Bräunig Referent: Kontakt zu VdHK Spitze

1 Anfrage bzgl. Rettungskonzept für Höhlentauchprojekt in Frankreich

TOP Stand Antrag beim VdHK und weitere Schritte

Bericht von Nils Bräunig:

er war selbst nicht auf der Delegiertenversammlung, hat sein Anliegen per email geschildert.

Ergebnis:

Änderung der GO nicht notwendig, da Vetorecht bereits vorhanden.

Änderung Definition Arbeitskreis: Mitarbeit von nicht Vereinsmitglieder, nur Delegierte der einzelner Gruppen + von den Gruppen bestimmte Fachberater dürfen im Arbeitskreis mitarbeiten.

Ergänzungen notwendig, da Arbeitskreis Höhlenrettung beerdigt und durch HRVD ersetzt. Seither strukturiertere, konstruktivere Arbeitsweise.

Auszug aus dem Protokoll der DV: wünschen weitere Erläuterungen und Aufforderung dies an unserem Treffen zu tun. Ziel ist vom HRVD Regelungen zu treffen, bevor es Probleme gibt. Verweis, dass es auf HV abgestimmt werden soll.

Es wurde beschlossen, dass auf der nächsten HV ein Antrag auf ECRA-Mitgliedschaft und die Änderung der Definition des Arbeitskreises (dass auch Nichtmitglieder mitarbeiten dürfen) gestellt wird.

TOP ECRA Mitgliedschaft

ja, Antrag stellen. siehe oben

TOP Med. Standards bzw. Stand der AG Höhlenmedizin

Terminvorschläge im Verteiler rumschicken.

Stand SOPs: sind soweit fertig, incl. Layout, Studienlage und Quellverweise zu den SOP fehlen noch.

SOP sind nur Empfehlungen, d. h. es ist ein Kann und kein muss. Nur als Entscheidungshilfe auch für nicht HR-erfahrene-Ärzte

TOP Stand Eintragung im Forum / Mailverteiler

HRVD-Verteiler wurde verschlankt.

Das Angebot, mehr Höhlenretter ins Forum zu nehmen, wurde von einigen Gruppen angenommen.

TOP Stand Gespräche mit ILS Bayreuth

Nils hatte einen Termin mit der Leitstelle Bayreuth

Wir stellen der Leitstelle den HRVD Alarmplan zur Verfügung mit der Ergänzung um die jeweilig zuständige Leitstelle der Höhlenrettung mit Direktwahlnummer. Diese Information wird offiziell an alle Leitstellen in D verteilt. Leitstelle in Bayreuth soll die Fachleitstelle für Höhlenrettungseinsätze werden.

Nur als Backup gedacht, wenn eine Leitstelle nicht mehr weiterweiß. Für Notrufe, die bei einer Leitstelle auflaufen und nicht direkt einer Höhlenrettung zugeordnet werden können.

TOP PSAGa

Thema ist gerade bei der Bergwacht Bayern aktuell in der Umsetzung besteht Bedarf in den Gruppen?

Vorschlag als Thema für Workshop 2017

ggf. in Bad Tölz im ZSA der Bergwacht Bayern mit Nutzung der neuen Logistik und Vorstellung Bergwacht

24.-26.3.2017 Thema PSaGA, Vorstellung der HRVD-Gruppen bei der Bergwacht Bayern und Vorstellung der Bergwacht Bayern

TOP Digitalfunk Stand / ggf. weitere Schritte

noch nicht überall umgesetzt

Umsetzung in der Höhle mittels Repeater nicht möglich, da alles sehr restriktiv gehandhabt wird.

ggf. Nutzung von überregionalen Gruppen zur Kommunikation innerhalb der anfahrenen Gruppen

TOP Sprecherwahl und Arbeitsbereiche dieser

die Arbeit soll auf mehreren Schultern verteilt werden.

Nils, Uwe und Björn wurden gewählt.

Bis zum nächsten Jahrestreffen, machen es alle 3 weiter ohne Gegenstimmen

TOP Workshop 2016 Ankündigung

Nils hat Kollegen angesprochen der hier Organisatorischer Leiter ist und sich sehr gut in der Rettungsdienstwelt ist. Er hat sich bereiterklärt bei dem Treffen dabei zu sein und mitzuwirken.

Ausblick: Es geht nicht darum den regulären Stab aufzubauen, sondern in unserem Abschnitt Höhle einen entsprechenden Stab aufzubauen (von 1 Personen mit Klatte im Wald bis hin zum Feuerwehrhaus XY und wieder zurück). Im Rahmen des Workshops soll eine Abfrage an die Gruppe erfolgen, wie die Strukturen vor Ort jeweils sind, um allen die Möglichkeit zu geben, Einblicke in die Praktiken der jeweiligen Bundesländer zu geben.

Strategie und Taktik im Einsatz mit Planspiel

TOP Nationale Rettungsübung 2016

Termin steht, im Augenblick werden noch 3 Übungsobjekte geprüft.

TOP HRVD Prüfungen 2016

Termin für eine Prüfung wurde festgelegt

Thomas Pöhland: haben zwei Prüflinge, er selbst will den Prüfer machen, gibt es noch weitere Interessenten?

Hessen wollen am 24.09. eine Prüfung machen. externer Prüfer fehlt noch

TOP Jahrestreffen 2017 Termin

11.03.2017

TOP Höhlentelefon (Vorstellung Ersatz Kabel/Pricker)

Werner stellt System der Italiener vor. Sie verwenden einen Draht 2 x 0,28 m².

Analog bietet Conrad 2 x 0,20 m² oder 2 x 0,34 m² an. Kabel kann mit Feuerzeug abisoliert werden, einprickern erfolgt mit Sicherheitsabgreifklemmen (siehe Bild) Klemmen werden mit 4 mm Bananen-Stecker angeschlossen.



HRX bereitet mehrere Satz für die Übung vor.

Danach Erfahrungsaustausch und PDF erstellen.

TOP Aufarbeitung nat. Übungen

Es wurde wieder der Wunsch laut nach einer Aufarbeitung der Übung in 2013.

Wie sollen zukünftig die Übungen aufgearbeitet werden?

z. B. lieber Übung kleiner halten und anschließend Zeit für gemeinsame Aufarbeitung nutzen.

Thomas Berquet bietet an, jeder soll Fragen schicken, er stellt dann bis zum Workshop 2017 was zusammen. Evtl. kleiner Bericht zur Erklärung dazu.

Der Wunsch für die nächste Übung wurde laut, sich nach der Übung nochmal zusammen setzen und zusammenschreiben, was wie war. Vorher sammelt jeder Trupp seine Punkte und alles wird dann zusammengeführt. Wenn bei der Übung mit dem HRVD-Protokoll protokolliert wird, ist schon etwas da. Zusätzlich zusammenfassen aus den Gruppen, danach muss eine definierte Person einen Bericht zusammenführen. Bei der gemeinsamen Einsatznachbesprechung nur Rederecht für Gruppenchefs, die vorher mit Ihrer Gruppe gesprochen haben.

Das gleiche auch aus der Einsatzleitungssicht raus, evtl. mit Übungsbeobachter.

Vorschlag für die Übung 2016: Stab der den Höhleneinsatz plant, kommt aus den einzelnen Gruppen. Die ausrichtende Gruppe stellt nur die Übungsbeobachter

Ende der Sitzung 15:35 Uhr